



Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende
Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses
Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri

Jahresbericht 2022

ab Seite 1

Rapport annuel 2022

depuis la page 10

Rapporto di gestione 2022

da pagina 19



Jahresbericht 2022

HANDBUCH «PLANUNG, BAU UND BETRIEB VON HALTEPLÄTZEN»

Stehen Kantone und Gemeinden vor der Aufgabe, Halteplätze für die nationalen Minderheiten der Jenischen und Sinti sowie für die fahrenden Roma zu suchen, zu realisieren und zu betreiben, fehlt ihnen oft die Erfahrung. Oder es zeigen sich Herausforderungen bei der Bewirtschaftung.

Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende hat deshalb mit Unterstützung der beiden Bundesämter für Kultur BAK und Raumentwicklung ARE ein «Handbuch» erarbeitet. Es soll Kantonen und Gemeinden als Hilfestellung dienen.

Das Handbuch bündelt das vorhandene Wissen und legt erstmals Standards für Halteplätze fest. Thema sind die Anforderungen an die Standorte, die Infrastruktur oder der Betrieb. Auf der Grundlage der Expertise des Raumplanungsverbandes EspaceSuisse richtet sich der Blick auch auf die zahlreichen relevanten raumplanerischen und baurechtlichen Fragen. So werden im Handbuch die Vorteile kantonaler Nutzungspläne für Halteplätze erläutert: Die Kantone übernehmen Verantwortung und entlasten die Gemeinden damit planerisch, politisch und finanziell. Weiter finden sich im Handbuch auch Informationen zu Zonenfragen oder zum Lärmschutz.

Im Rahmen der Arbeiten für das Handbuch wurden zudem Materialien für Platzbetreibende bereitgestellt. So hat die Stiftung Musterplatzreglemente erarbeitet und gleichzeitig den zuständigen Behörden empfohlen, die Platznutzenden bei der Konkretisierung der Reglemente partizipieren zu lassen.

Das Handbuch geht auch auf bisher weniger beachtete Aspekte ein. Es finden sich darin Grundlageninformationen und Anregungen für die naturnahe Gestaltung der Halteplätze. Die empfohlene hohe Gewichtung ökologischer Fragen bringt sowohl für Behörden als auch für die Jenischen, Sinti und Roma einen Mehrwert: Letztere profitieren von einer höheren Lebensqualität auf den Plätzen, indem beispielsweise Hitzeinseln vermieden werden; Gemeinden können die naturnahen Flächenanteile auf ihrem Gemeindegebiet erhöhen.

Für die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende war die Erarbeitung des *«Handbuch für die Planung, den Bau und Betrieb von Stand-, Durchgangs- und Transitplätzen für fahrende Jenische, Sinti und Roma»* im 2022 ein Arbeitsschwerpunkt. Die Veröffentlichung erfolgte im März 2023. Das Handbuch steht auf Deutsch und Französisch auf der Website der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende zum Herunterladen zur Verfügung.



EVALUATION HALTEPLÄTZE BASEL-STADT UND KAISERAUGST

Die beiden Halteplätze „Friedrich Miescher-Strasse“ im Kanton Basel-Stadt und „Kaiseraugst“ im Kanton Aargau liegen in sich überschneidenden Einzugsgebieten und sind beide sowohl für Schweizer Jenische und Sinti als auch für ausländische fahrende Roma ganzjährig offen. Die Plätze unterscheiden sich aber bezüglich Infrastruktur, der Lage zum Siedlungsgebiet, dem Platzreglement oder der Bewirtschaftung.

Gerade weil die beiden Plätze unterschiedlich sind und gleichzeitig Parallelen aufweisen, wurde eine vergleichende Evaluation initiiert. Durchgeführt hat die Evaluation «Katrin Rieder Kulturprojekte». Es wurden Gespräche mit der Gemeinde Kaiseraugst, den Kantonen, Platznutzenden, Organisationen der Jenischen und Sinti sowie mit Nachbarn geführt. Themenbereiche der Evaluation waren das Zusammenleben auf den Plätzen, die Infrastruktur sowie die Bewirtschaftung. Die Evaluation brachte sowohl Erkenntnisse für Optimierung der beiden Plätze als auch allgemeine Informationen für den Bau und Betrieb von neuen oder bestehenden Plätzen anderswo.

Die Kantone Basel-Stadt und Aargau sowie die Fachstelle für Rassismusbekämpfung des Bundes haben die Evaluation finanziell unterstützt und fachlich begleitet. Die Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende publizierte im Sommer 2022 Erkenntnisse aus der Evaluation und den Empfehlungen. Der Bericht ist (nur auf Deutsch) auf der Website der Stiftung abrufbar.

NEUES BERATUNGSPROJEKT SOZIALES AB JANUAR 2022

Aufbau – Beratungsprojekt

Beim Start des Beratungsprojekts Anfang Januar 2022 wurde bereits in den ersten Wochen deutlich, dass eine Nachfrage nach einem Angebot der individuellen, direkten Beratung besteht. Es meldeten sich sowohl Jenische und Sinti als auch Behörden und Organisationen, die mit ihnen im Kontakt stehen. In der Startphase stand der Aufbau des Beratungsangebots im Zentrum. Der Aufbau des Beratungsangebots erfolgte parallel zu den von Beginn an laufenden Beratungsaktivitäten.

Für die Auszahlung der finanziellen Überbrückungsleistungen in der Einzelfallhilfe sind sowohl Entscheid-Kriterien als auch ein Auszahlungsprozess erarbeitet und implementiert worden. Dem Datenschutz wird in den Beratungen ein sehr hoher Stellenwert eingeräumt. Deshalb wurde ein Datenschutzkonzept erstellt: Alle relevanten Informationen und schützenswerten Daten der Nutzenden des Beratungsangebots bleiben bei der beratenden Person. Zur Qualitätssicherung wurde beim Auszahlungsprozess der finanziellen Überbrückungsleistungen ein Weg gewählt, bei dem die Situationsbeschreibungen anonymisiert zur Zweitbeurteilung und der damit verbundenen Qualitätssicherung an einen Experten bei der Caritas Zürich weitergeleitet werden.

Zur Bekanntmachung des Beratungsangebots wurden Flyer erarbeitet: Der eine richtet sich an Jenische, Sinti und fahrende Roma, der andere an Behörden und Organisationen im Sozialbereich.



Begleitgruppe – Beratungsprojekt

Die Begleitgruppe des Beratungsprojekts hat im Jahr 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Ihr gehören neben Simon Röthlisberger und Jan Amstutz an: Uschi Waser (Präsidentin Naschet Jenische), Bernhard Jurman (Geschäftsleitung Caritas Zürich und ehemaliger Leiter der Fachstelle Fahrende der Caritas Zürich) und Thomas Zysset (derzeit Gemeinderat Bolligen und früherer Leiter Fachstelle Fahrende des Sozialdienstes der Stadt Bern). Im Jahr 2022 fanden vier Sitzungen statt. Die Begleitgruppe hat sich insbesondere für die Planung des Projektverlaufs sowie für die Diskussion über inhaltliche Beratungsthemen bewährt.

Externe Experten und Netzwerk – Beratungsprojekt

Für die Abklärungen und Besprechung von Rechtsfragen wurde eine Zusammenarbeit mit einem Anwalt aufgebaut und institutionalisiert. Die Expertise aus dieser Zusammenarbeit rund um die Rechtslage im Zusammenhang mit der fahrenden Lebensweise und den Minderheitenschutz ist eine wichtige Ressource für das Beratungsprojekt.

Das Beratungsprojekt Soziales der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende wurde Mitglied des Beratungsnetzes für Rassismusopfer. Dabei handelt es sich um ein Joint Venture der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR und humanrights.ch zur Vernetzung der verschiedenen Organisationen, die von Diskriminierung betroffene Personen beraten. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist der Austausch zwischen den Angeboten im Bereich der Rassismusbekämpfung zu fördern und Vorfälle im Zusammenhang mit Rassismus und Diskriminierungen anonymisiert zu dokumentieren und zu sammeln.

Opfer fürsorglicher Zwangsmassnahmen und der „Aktion Kinder der Landstrasse“ fragen regelmässig an, bei der Einsicht ihrer Akten behilflich zu sein. Das Beratungsprojekt unterstützt diese Personen, die formalen Bedingungen zu erfüllen und Zugang zum Bundesarchiv zu erhalten.

Einschätzungen Ressourcen und T.ätigkeiten Beratungsprojekt

Im vergangenen Jahr 2022 ist es gelungen, ein konstantes Beratungsangebot für Jenische, Sinti und fahrende Roma in der Schweiz aufzubauen. Es hat sich klar gezeigt: Es besteht eine Nachfrage nach einem solchen Angebot. Auch Organisationen und Behörden, die mit Jenischen, Sinti und fahrenden Roma Kontakt haben, nehmen die Expertise der Stiftung und Beratung in Anspruch. Themen bei diesen Kontakten sind beispielsweise die fahrende Lebensweise oder methodische Ansätze für die Gestaltung der Unterstützungspraxis zur Stärkung des Minderheitenschutzes.

Weiter wurde festgestellt, dass für viele Aufgaben aus dem Projektbescrieb die aktuellen Ressourcen nicht ausreichen. Gerade für das Generieren von Grundlageinformationen und die Sensibilisierungsarbeit sind neben der direkten Beratungstätigkeit mehr Ressourcen nötig. Daneben wurden in der Beratungstätigkeit Bereiche sichtbar, in denen die Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende Handlungsbedarf erkennt. Insbesondere sind dies die aufsuchende Arbeit, die Verbesserung der



Energieeffizienz der Fahrnisbauten (Container, Chalets) und Wohnwagen, die Gesundheitssituationen sowie Bildungsfragen.

In einem ersten Schritt konnte dafür das Pensum des Projektleiters ab Anfang 2023 von 60% auf 80% erhöht werden. Dies war aufgrund der hohen Nachfrage nach Beratung und dem oben erwähnten Handlungsbedarf in den anderen Bereichen ein notwendiger erster Schritt.

STELLUNGNAHMEN UND ANHÖRUNGEN

Die Stiftung nimmt regelmässig zu Nutzungsplanungen Stellung oder beteiligt sich an Ämterkonsultationsverfahren. Im Jahr 2022 hat sie eine Stellungnahme zur kantonalen Überbauungsordnung Froumholz, Gemeinde Muri bei Bern erarbeitet. Dort soll ein Durchgangsplatz mit der Möglichkeit einer längerdauernden Winternutzung entstehen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Proaktive Öffentlichkeitsarbeit leistete die Stiftung bei der Publikation der Evaluation der Halteplätze Basel-Stadt und Kaiseraugst im Sommer 2022. Die SRF Regionaljournale Basel und Aargau berichteten ebenso wie die Basler Zeitung und die Aargauer Zeitung.

Kontinuierlich stand die Geschäftsstelle der Stiftung Medienschaffenden sowohl für Auskünfte als auch für Hintergrundgespräche zur Verfügung.

KONTAKTE MIT KANTONEN UND GEMEINDEN

Auf der Grundlage der Erkenntnisse, in welchen Regionen Bedarf nach neuen Halteplätzen besteht, führt die Stiftung Gespräche mit Kantonen. Zur Förderung des Dialogs über Halteplätze organisierte die Stiftung jährlich ein nationales Treffen für Kantonsvertreterinnen und Vertreter.

BEITRÄGE KULTURFONDS 2022

Das Bundesamt für Kultur BAK überträgt der Stiftung Zukunft für Schweizer Fahrende jährlich Mittel für einen Kulturfonds. Aus dem Fonds unterstützt die Stiftung Projekte, die die Minderheit der Jenischen, Sinti und Roma sichtbar machen. Informationen zu den Unterstützungskriterien finden sich auf der Website der Stiftung. Die Stiftung hat im 2022 die folgenden Projekte unterstützt:

- Die Radgenossenschaft der Landstrasse hat für die Feckerchilbi 2022 in Chur einen Beitrag von CHF 20'000 erhalten (die Veranstaltung war wegen Corona verschoben worden; gesprochen worden war der Beitrag schon im 2019).
- Der *Verein Zigeuner Kulturwoche Zürich* organisierte auf dem Hardturmareal im Mai 2022 die „Zigeuner Kulturtage Zürich“. Der Anlass wurde mit CHF 10'000 unterstützt.
- Das *Zigeunerkulturzentrum* hat für fünf öffentliche Kulturveranstaltungen CHF 20'000 erhalten.



- Die *Jenisch Manisch Sinti Organisation JMS* organisierte im Tessin zusammen mit dem Kanton einen Begegnungsanlass auf dem Tessiner Durchgangplatz. Die Tätigkeiten der JMS wurden mit einem Betrag von 20'000 CHF unterstützt.

STIFTUNGSRAT UND GESCHÄFTSSTELLE

Anfang 2022 nominierte der Stiftungsrat Pascal Gottier (Vertreter Jenische) als neues Mitglied zur Wahl. Er trat die Nachfolge von Ursula Waser (Vertreterin Jenische) an.

Per Ende 2022 traten Ursulina Gruber (Vertreterin der Jenischen), Micheline Guerry-Berchier (Vertreterin Gemeindeverband) und Jörg Hartmann (Vertreter Kantone) aus dem Stiftungsrat zurück. An seiner Sitzung im Dezember 2022 nominierte der Stiftungsrat als Nachfolgerin von Ursulina Gruber Scarlette Geiger. Die Nachfolgeregelung für die zweite Vertretung des Gemeindeverbandes war Ende Jahr ebenso offen wie die zweite Vertretung der Kantone.

Der Sozialarbeiter Jan Amstutz nahm Anfang 2022 auf der Geschäftsstelle seine Arbeit für das Sozial-Beratungsprojekt auf. Um angemessene Räumlichkeiten für die Beratungstätigkeit im Rahmen des Beratungsprojekt Soziales zu haben, zog die Geschäftsstelle Mitte August 2022 an die Monbijoustrasse 22 in Bern.



STIFTUNGSRAT 2022

Präsident

Christoph Neuhaus Regierungsrat des Kantons Bern Bern

Mitglieder des Stiftungsrates

Albert Barras	Jenisch Manisch Sinti-Organisation	Marly
Michael Bittel	Zigeunermision	Céligny
Rosalita Giorgett-Marzorati	Bundesamt für Kultur	Bern
Pascal Gottier (2022 neu)	Radgenossenschaft der Landstrasse	Zürich
Ursulina Gruber (bis Ende 2022)	Cooperation Jenische Kultur CJK	Basel
Micheline Guerry-Berchier (bis Ende 2022)	Freiburger Gemeindeverband	Saint-Aubin
Claudia Hametner	Schweizerischer Gemeindeverband	Bern
Jörg Hartmann (bis Ende 2022)	Kanton Aargau	Wettingen
Lena Poschet	Bundesamt für Raumentwicklung	Bern
Alfred Werro	Zigeuner Kulturzentrum	Zürich
Fino Winter	Sinti Schweiz	Bern

Geschäftsstelle

Simon Röthlisberger, Geschäftsführer
Christine De Gasparo, Projektleiterin (bis September 2022)
Jan Amstutz, Projektleiter Beratungsangebot Soziales

Schwanengasse 9
3011 Bern

ab August 2022 neue Adresse:
Monbijoustrasse 22
3011 Bern

Treuhandstelle

TreS Treuhand GmbH
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
www.trestreuhand.ch



Revisionsstelle

Treviso Revisions AG, St. Gallen
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen



FINANZEN

Bilanz		Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende			
(vor Erfolgsverwendung)					
AKTIVEN	31.12.2022	in %	Delta	31.12.2021	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	650'919.93	65%	105'452	545'468.03	59%
Übrige kurzfristige Forderungen	16'320.74	2%	-9'912	26'232.88	3%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6'772.85	1%	2'942	3'831.15	0%
Total Umlaufvermögen	674'013.52	68%	98'481	575'532.06	62%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen (Wertschriften)	308'639.10	31%	-37'952	346'591.20	37%
Finanzanlagen (Mietkaution)	-	0%	-1'367	1'367.00	0%
Mobile Sachanlagen	11'253.00	1%	7'876	3'377.00	0%
Total Anlagevermögen	319'892.10	32%	-31'443	351'335.20	38%
TOTAL AKTIVEN	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	29'726.61	3%	22'994	6'732.20	1%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-	0%	-	-	0%
Passive Rechnungsabgrenzungen	33'317.90	3%	22'318	11'000.00	1%
Rückstellung (Überstunden, Ferien)	20'414.95	2%	-7'194	27'609.15	3%
Total kurzfristiges Fremdkapital	83'459.46	8%	38'118	45'341.35	5%
Langfristiges Fremdkapital					
Rückstellung (virtuelle Ausstellung)	15'458.13	2%	-68	15'526.13	2%
Rückstellung (Kulturfonds)	10'000.00	1%	-14'300	24'300.00	3%
Rückstellung (Direkthilfe)	36'623.50	4%	36'624	-	0%
Total langfristiges Fremdkapital	62'081.63	6%	22'256	39'826.13	4%
Total Fremdkapital	145'541.09	15%	60'374	85'167.48	9%
Eigenkapital					
Stiftungskapital	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	108%
Gewinn- / Verlustvortrag	-158'300.22	-16%	89'991	-248'291.00	-27%
Jahreserfolg	6'664.75	1%	-83'326	89'990.78	10%
Total Eigenkapital	848'364.53	85%	6'665	841'699.78	91%
TOTAL PASSIVEN	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%



Betriebsrechnung		Stiftung Zukunft Schweizer Fahrende			
	2022	%	Delta	2021	%
+ Beiträge öffentliche Hand	300'000.00	69%	-50'000	350'000.00	89%
+ Beiträge öffentliche Hand (Direkthilfe)	80'000.00	18%	80'000	0.00	0%
+ Beiträge Dritte (Direkthilfe)	40'000.00	9%	40'000	0.00	0%
+ Zuwendungen (Direkthilfe)	40'417.40	9%	40'417	0.00	0%
+ Zuwendungen	500.00	0%	400	100.00	0%
+ Sonstige Erlöse	1'625.00	0%	1'625	0.00	0%
= Total Ertrag aus Beiträgen und Spenden	462'542.40	107%	112'442	350'100.00	89%
+ Wertschriftenertrag (Zinsen, Dividenden)	10'683.00	2%	-228	10'910.90	3%
+/- Kurserfolge (netto)	-37'952.10	-9%	-71'040	33'087.90	8%
- Wertschriftenaufwand (Kommissionen, Courtagen, Gebühren)	-965.90	0%	10	-975.63	0%
+ Finanzertrag	65.90	0%	7	58.90	0%
- Finanzaufwand	-265.55	0%	-64	-201.65	0%
= Total Wertschriften- und Finanzerfolg	-28'434.65	-7%	-71'315	42'880.42	11%
= Total Stiftungsertrag	434'107.75	100%	41'127	392'980.42	100%
- Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	-1'832.00	0%	6'168	-8'000.00	-2%
- Gutachten, Berichte, Publikationen, Interessenvertretung	-48'744.95	-11%	-9'869	-38'876.15	-10%
- Direkthilfe	-40'417.40	-9%	-40'417	0.00	0%
= Stiftungsergebnis vor Personalaufwand	343'113.40	79%	-2'991	346'104.27	88%
- Personalaufwand Stiftungsrat	-11'712.65	-3%	-3'663	-8'050.00	-2%
- Personalaufwand Geschäftsstelle	-268'435.45	-62%	-41'049	-227'386.40	-58%
- Übriger Personalaufwand	-483.55	0%	-317	-167.05	0%
= Stiftungsergebnis vor übrigen betrieblichen Aufwand	62'481.75	14%	-48'019	110'500.82	28%
- Raumaufwand	-13'748.40	-3%	-4'164	-9'584.80	-2%
- Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing mobile Sachanlagen	-595.70	0%	-596	0.00	0%
- Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-742.25	0%	-420	-322.30	0%
- Verwaltungs- und Informatikaufwand	-29'455.96	-7%	-8'128	-21'328.24	-5%
- Werbeaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, PR	-7'710.60	-2%	-2'334	-5'376.25	-1%
- Total übriger betrieblicher Aufwand	-52'252.91	-12%	-15'641	-36'611.59	-9%
= Stiftungsergebnis vor Abschreibungen	10'228.84	2%	-63'660	73'889.23	19%
- Abschreibungen und Wertberichtigungen Anlagevermögen	-5'523.64	-1%	-2'850	-2'674.00	-1%
= Stiftungsergebnis	4'705.20	1%	-66'510	71'215.23	18%
+ Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	3'193.95	1%	-15'813	19'007.35	5%
- Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-1'234.40	0%	-1'003	-231.80	0%
= Jahreserfolg	6'664.75	2%	-83'326	89'990.78	23%



Rapport annuel 2022

MANUEL « PLANIFICATION, CONSTRUCTION ET EXPLOITATION DES AIRES D'ACCUEIL »

Lorsque les cantons et communes se trouvent face à la tâche de réaliser et d'exploiter des aires d'accueil pour les minorités nationales des Yéniches, Sintés et des Roms nomades, ils ne disposent bien souvent d'aucune expérience en la matière ou peuvent rencontrer des problèmes de gestion.

C'est pourquoi la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses a élaboré un manuel avec le soutien des deux Offices fédéraux de la culture (OFC) et du développement territorial (ARE), dans le but d'aider les cantons et les communes.

Ce document regroupe les connaissances existantes et fixe pour la première fois des standards pour les aires d'accueil. Il traite des exigences concernant les emplacements, l'infrastructure et l'exploitation. Fort de l'expertise de l'Association pour l'aménagement du territoire EspaceSuisse, le manuel traite également de nombreuses questions pertinentes en matière d'aménagement du territoire et de droit de la construction. Le manuel présente ainsi les avantages des plans d'affectation cantonaux pour les aires d'accueil : les cantons endossent la responsabilité et déchargent ainsi les communes en matière d'aménagement, au niveau politique et financier. Le manuel contient en outre des informations sur les questions de zonage et de protection contre le bruit.

Dans le cadre des travaux réalisés pour le manuel, des supports ont été préparés pour les gérant-e-s des aires. La fondation a notamment élaboré des modèles de règlement tout en recommandant aux autorités responsables de laisser participer les utilisateur-ric-e-s de l'aire à la finalisation des documents.

Le manuel traite également d'aspects qui étaient jusqu'à présent quelque peu négligés. On y trouve des informations de base et des inspirations pour un aménagement naturel des aires d'accueil. La considération recommandée pour les questions environnementales constitue une plus-value non seulement pour les autorités mais aussi pour les Yéniches, Sintés et Roms : ces dernier-ère-s bénéficient ainsi d'une meilleure qualité de vie sur les aires, notamment parce que les îlots de chaleur sont ainsi évités ; et les communes peuvent augmenter la part de surfaces à l'état naturel sur leur terrain communal.

L'élaboration du *Manuel pour la planification, la construction et l'exploitation des aires de séjour, de passage et de transit pour les Yéniches, Sintés et Roms*, a constitué un élément central du travail de la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses en 2022. Sa publication a eu lieu en mars 2023. Il est téléchargeable en allemand et en français sur le site Internet de la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses.



EVALUATION DES AIRES D'ACCUEIL DE BÂLE-VILLE ET KAISERAUGST (AG)

Les deux aires d'accueil « Friedrich Miescher-Strasse » dans le canton de Bâle-Ville et « Kaiseraugst » dans le canton d'Argovie se trouvent sur des zones qui se chevauchent et sont ouvertes toute l'année aussi bien aux Yéniches et Sintés de Suisse qu'aux Roms nomades étranger·ère·s. Les deux aires se distinguent toutefois par une infrastructure, une situation, un territoire urbanisé, une gestion et un règlement d'aire différents.

C'est justement en raison de leurs différences et de leurs similitudes qu'il a été procédé à une évaluation comparative des deux aires, réalisée par « Katrin Rieder Kulturprojekte ». Des entretiens ont été menés avec la commune de Kaiseraugst, avec les cantons, les utilisateur·rice·s et les organisations de Yéniches et Sintés ainsi que le voisinage. L'évaluation a porté sur les thèmes du vivre ensemble sur les aires, de l'infrastructure ainsi que de la gestion des aires. Elle a permis d'établir des constats sur l'optimisation des deux aires mais aussi d'obtenir des informations plus générales sur la construction et la gestion d'aires nouvelles ou déjà existantes.

Les cantons de Bâle-Ville et d'Argovie ainsi que le Service fédéral de lutte contre le racisme ont apporté leur soutien financier et leurs connaissances spécialisées à cette évaluation. La fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses a publié à l'été 2022 les résultats de l'évaluation accompagnés de recommandations. Le rapport (uniquement en allemand) est téléchargeable sur le site de la fondation.

NOUVEAU PROJET SOCIAL DE CONSEIL À COMPTER DE JANVIER 2022

Mise sur pied du projet de conseil

Dès le lancement du projet début janvier 2022, le besoin en conseil direct et individuel est ressorti clairement. Les demandes venaient non seulement de la part des Yéniches et Sintés mais aussi des organisations et autorités qui sont en contact avec eux-elles. Dans la phase de démarrage, la constitution de l'offre de conseil constituait la priorité, elle a eu lieu parallèlement aux activités de conseil déjà en cours.

Des critères de décision ainsi qu'un processus de paiement ont été élaborés et mis en place pour le versement des prestations financières transitoires dans le cadre de l'aide individuelle. Dans le cadre des conseils, la protection des données requiert une attention toute particulière et un concept de protection des données a été élaboré dans ce but. Toutes les informations importantes et données sensibles des utilisateur·rice·s de l'offre de conseil restent auprès de la personne conseillère. Afin d'assurer la qualité du processus dans le cadre du versement des prestations financières transitoires, la méthode suivante a été choisie : les descriptions de situation sont transmises, de manière anonyme et avec l'assurance qualité qui en découle, à un·e expert·e de Caritas Zurich pour une deuxième évaluation.

Deux flyers ont été élaborés afin de faire connaître l'offre de conseil : l'un à l'attention des Yéniches, Sintés et Roms et l'autre destiné aux autorités et organisations du domaine social.



Groupe d'accompagnement du projet de conseil

Le groupe d'accompagnement du projet de conseil a commencé son travail en 2022. Aux côtés de Simon Röthlisberger et Jan Amstutz, il est composé de : Uschi Waser (présidente de Naschet Jenische), Bernhard Jurman (directeur de Caritas Zürich et ancien responsable du département des gens du voyage de Caritas Zurich) ainsi que Thomas Zysset (actuellement conseiller communal de Bolligen et précédemment responsable du département des gens du voyage du service social de la ville de Berne). Quatre réunions ont eu lieu en 2022. Le travail du groupe d'accompagnement axé sur la planification du projet et sur le contenu des sujets abordés en conseil s'est avéré fructueux.

Expert·e-s externes et réseau du projet de conseil

Les clarifications et discussions sur les questions juridiques ont été menées en collaboration avec un avocat. L'expertise tirée de cette collaboration en matière de situation juridique en lien avec le mode de vie nomade et la protection des minorités constitue une ressource importante pour le projet de conseil.

Le projet de conseil social de la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses fait partie du Réseau de centres de conseil pour les victimes de racisme. Il s'agit là d'un partenariat de la Commission fédérale contre le racisme CFR avec humanrights.ch pour regrouper les différentes organisations qui conseillent les personnes victimes de discrimination. Ce groupe de travail a pour objectif de promouvoir l'échange entre les différentes offres du domaine de la lutte contre le racisme ainsi que de documenter, de façon anonyme, et de récolter les incidents en lien avec le racisme et les discriminations.

Les victimes des mesures de contrainte à des fins d'assistance et de l'action « Les enfants de la grand-route » demandent régulièrement à être aidées pour la consultation des registres d'archive. Le projet de conseil aide ces personnes à remplir les conditions formelles et à accéder aux archives fédérales.

Evaluations des ressources et activités du projet de conseil

Il a été possible, en 2022, de dispenser une offre de conseil régulière pour les Yéniches, Sintés et Roms nomades en Suisse. Fort a été de constater que la demande pour une telle offre existait bel et bien. Les organisations et autorités qui travaillent en contact avec les Yéniches, Sintés et Roms nomades, recherchent elles aussi l'expertise de la fondation ainsi que ses conseils. Les thèmes abordés lors des conseils sont notamment le mode de vie nomade, mais aussi les méthodes d'approche pour l'organisation de l'aide destinée au renforcement de la protection des minorités.

Il a également été constaté que les ressources actuelles ne suffisaient pas pour les nombreuses tâches contenues dans le projet. Notamment, des ressources supplémentaires pour la collecte d'informations de base et pour le travail de sensibilisation sont nécessaires en plus de l'activité de conseil directe. Par ailleurs, l'activité de conseil a mis en évidence des domaines dans lesquels la fondation Avenir des gens du voyage suisses détecte une nécessité d'agir. Il s'agit en particulier du



travail sur le terrain, de l'amélioration de l'efficacité énergétique des constructions mobilières (conteneurs, chalets) et des caravanes, de la situation sanitaire et des questions de formation.

Dans un premier temps, le taux d'occupation du poste de responsable de projet a pu être augmenté de 60 % à 80 %, à partir de 2023. Ceci était vraiment nécessaire en raison de la forte demande en conseil et de la nécessité d'agir dans les autres domaines comme mentionné plus haut.

PRISES DE POSITION ET CONSULTATIONS

La fondation prend régulièrement position sur des plans d'affectation ou participe à des procédures de consultation des offices. En 2022, elle a élaboré une prise de position concernant le plan de quartier cantonal Froumholz dans la commune de Muri bei Bern. Une aire de passage avec une possibilité de séjour plus long en hiver devrait y être créée.

RELATIONS PUBLIQUES

La fondation a effectué un travail de relations publiques proactif avec la publication de l'évaluation des aires de Bâle-Ville et de Kaiseraugst en été 2022. Les journaux régionaux de Bâle et d'Argovie de la SRF en ont parlé, tout comme les quotidiens Basler Zeitung et Aargauer Zeitung.

Le secrétariat de la fondation s'est tenu à disposition des journalistes pour leur fournir toutes les informations nécessaires et leur permettre de mener des entretiens de fond.

CONTACTS AVEC LES CANTONS ET COMMUNES

La fondation mène des entretiens avec les cantons en fonction du besoin constaté en nouvelles aires d'accueil dans certaines régions. Afin de promouvoir le dialogue sur les aires d'accueil, la fondation a de nouveau organisé en 2022 une rencontre nationale pour les représentant·e-s des cantons.

CONTRIBUTIONS DE LA FONDATION CULTURELLE 2022

L'Office fédéral de la culture transmet chaque année des moyens à la fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses pour un fonds dédié à la culture. Grâce à ce fonds, la fondation soutient des projets qui donnent de la visibilité à la minorité des Yéniches, Sintés et Roms. Toutes les informations sur les critères de soutien se trouvent sur le site de la fondation. En 2022, la fondation a soutenu les projets suivants :

- la Radgenossenschaft der Landstrasse a reçu pour sa Feckerchilbi 2022 à Coire la somme de CHF 20 000.- (la manifestation avait été reportée en raison du coronavirus ; le montant de la participation avait déjà été décidé en 2019) ;
- l'association *Verein Zigeuner Kulturwoche Zürich* a organisé en mai 2022 des journées culturelles tsiganes à Zurich. La manifestation a été subventionnée à hauteur de CHF 10 000.-
- Le *centre culturel tsigane* a reçu CHF 20 000.- pour l'organisation de cinq manifestations culturelles publiques.



- La *Jenisch Manisch Sinti Organisation JMS* a organisé avec la participation du canton du Tessin un évènement de rencontre sur l'aire de passage tessinoise. Les activités de la JMS ont été soutenues à hauteur de CHF 20 000.-.

CONSEIL DE FONDATION ET SECRÉTARIAT

Début 2022, le conseil de fondation a désigné Pascal Gottier (représentant yéniche) comme nouveau membre à élire. Il a pris la relève d'Ursula Waser (représentante yéniche).

Fin 2022, Ursulina Gruber (représentante yéniche), Micheline Guerry-Berchier (représentante de l'Association des communes suisses) et Jörg Hartmann (représentant des cantons) se sont retirés du conseil de fondation. Lors de sa réunion de décembre 2022, le conseil de fondation a nommé Scarlett Geiger pour succéder à Ursulina Gruber. La succession pour la deuxième représentation de l'Association des communes était ouverte à la fin de l'année, tout comme celle pour la deuxième représentation des cantons.

Le travailleur social, Jan Amstutz, est entré en fonction au secrétariat début 2022 dans le cadre du projet social de conseil. Afin de disposer de locaux adaptés aux activités de conseil dans le cadre du projet social de conseil, le bureau a déménagé à la mi-août 2022 à Monbijoustrasse 22 à Berne.



CONSEIL DE FONDATION 2022

Président

Christoph Neuhaus Membre du Conseil-exécutif du canton de Berne Berne

Membres du conseil de fondation

Albert Barras	Organisation Yéniches, Manouches, Sintés	Marly
Michael Bittel	Mission tsigane	Céligny
Rosalita Giorgett-Marzorati	Office fédéral de la culture	Berne
Pascal Gottier (nouveau depuis 2022)	Radgenossenschaft der Landstrasse	Zurich
Ursulina Gruber (jusqu'à fin 2022)	Cooperation Jenische Kultur CJK	Bâle
Micheline Guerry-Berchier (jusqu'à fin 2022)	Association des communes fribourgeoises	Saint-Aubin
Claudia Hametner	Association des Communes Suisses	Berne
Jörg Hartmann (jusqu'à fin 2022)	Canton d'Argovie	Wettingen
Lena Poschet	Office fédéral du développement territorial	Berne
Alfred Werro	Centre culturel tsigane	Zurich
Fino Winter	Sinti Schweiz	Berne

Secrétariat

Simon Röthlisberger, Secrétaire général

Christine De Gasparo, responsable de projets (jusqu'en septembre 2022)

Jan Amstutz, Responsable du projet Offre de conseil dans le domaine social

Schwanengasse 9
3011 Berne

nouvelle adresse à partir d'août 2022 :
Monbijoustrasse 22
3011 Berne

Fiduciaire

TreS Treuhand GmbH
Dorfstrasse 5
3550 Langnau
www.trestreuhand.ch



Organe de révision

Treviso Revisions AG, St-Gall
Gaiserwaldstrasse 6
9015 St-Gall



FINANCES

Bilan						Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses					
(avant utilisation des résultats)											
ACTIFS	31.12.2022	in %	Delta	31.12.2021	in %						
Actifs circulants											
Liquidités	650'919.93	65%	105'452	545'468.03	59%						
Autres créances à court terme	16'320.74	2%	-9'912	26'232.88	3%						
Actifs de régularisation	6'772.85	1%	2'942	3'831.15	0%						
Total actifs circulants	674'013.52	68%	98'481	575'532.06	62%						
Anlagevermögen											
Immobilisations financières (titres)	308'639.10	31%	-37'952	346'591.20	37%						
Immobilisations financières (dépôt de garantie)	-	0%	-1'367	1'367.00	0%						
Immobilisations corporelles mobilières	11'253.00	1%	7'876	3'377.00	0%						
Total actifs immobilisés	319'892.10	32%	-31'443	351'335.20	38%						
TOTAL ACTIFS	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%						
PASSIFS											
Capitaux étrangers à court terme											
Dettes résultant de livraisons et de prestations	29'726.61	3%	22'994	6'732.20	1%						
Autres dettes à court terme	-	0%	-	-	0%						
Passifs de régularisation	33'317.90	3%	22'318	11'000.00	1%						
Provisions (heures supplémentaires, vacances)	20'414.95	2%	-7'194	27'609.15	3%						
Total Capitaux étrangers à court terme	83'459.46	8%	38'118	45'341.35	5%						
Capitaux étrangers à long terme											
Provisions (exposition virtuelle)	15'458.13	2%	-68	15'526.13	2%						
Provisions (Fonds culturel de l'OFC)	10'000.00	1%	-14'300	24'300.00	3%						
Provisions (aide directe)	36'623.50	4%	36'624	-	0%						
Total Capitaux étrangers à long terme	62'081.63	6%	22'256	39'826.13	4%						
Total Capitaux étrangers	145'541.09	15%	60'374	85'167.48	9%						
Fonds propres											
Capital de la fondation	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	108%						
Excédent / pertes reportés	-158'300.22	-16%	89'991	-248'291.00	-27%						
Résultat annuel	6'664.75	1%	-83'326	89'990.78	10%						
Total Fonds propres	848'364.53	85%	6'665	841'699.78	91%						
TOTAL PASSIFS	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%						



Comptes d'exploitation		Fondation Assurer l'avenir des gens du voyage suisses			
	2022	%	Delta	2021	%
+ Contributions des pouvoirs publics	300'000.00	69%	-50'000	350'000.00	89%
+ Contributions des pouvoirs publics (aide di	80'000.00	18%	80'000	0.00	0%
+ Contributions de tiers (aide directe)	40'000.00	9%	40'000	0.00	0%
+ Dons (aide directe)	40'417.40	9%	40'417	0.00	0%
+ Dons	500.00	0%	400	100.00	0%
+ Autres produits	1'625.00	0%	1'625	0.00	0%
= Total Recettes issues des contributions et des dons	462'542.40	107%	112'442	350'100.00	89%
+ Produit des titres (intérêts et dividendes)	10'683.00	2%	-228	10'910.90	3%
+/- Bénéfice de cours (net)	-37'952.10	-9%	-71'040	33'087.90	8%
- Charges de titres (commissions, courtages, frais)	-965.90	0%	10	-975.63	0%
+ Bénéfices financiers	65.90	0%	7	58.90	0%
- Charges financières	-265.55	0%	-64	-201.65	0%
= Total Bénéfices sur titres et bénéfices financiers	-28'434.65	-7%	-71'315	42'880.42	11%
= Total Recettes de la Fondation	434'107.75	100%	41'127	392'980.42	100%
- Contributions et dons effectués	-1'832.00	0%	6'168	-8'000.00	-2%
- Rapports d'experts, rapports, publications, représentation d'intérêts	-48'744.95	-11%	-9'869	-38'876.15	-10%
- Aide directe	-40'417.40	-9%	-40'417	0.00	0%
= Résultat de la Fondation avant les charges de personnel	343'113.40	79%	-2'991	346'104.27	88%
- Charges de personnel Conseil de fondation	-11'712.65	-3%	-3'663	-8'050.00	-2%
- Charges de personnel secrétariat	-268'435.45	-62%	-41'049	-227'386.40	-58%
- Autres charges de personnel	-483.55	0%	-317	-167.05	0%
= Résultat de la Fondation avant les autres charges d'exploitation	62'481.75	14%	-48'019	110'500.82	28%
- Charges de locaux	-13'748.40	-3%	-4'164	-9'584.80	-2%
- Entretien, réparations, remplacements, leasing, immobilisations corporelles mobilières	-595.70	0%	-596	0.00	0%
- Assurances de biens, impôts, frais, autorisations	-742.25	0%	-420	-322.30	0%
- Frais administratifs et informatiques	-29'455.96	-7%	-8'128	-21'328.24	-5%
- Frais publicitaires, travail de sensibilisation,	-7'710.60	-2%	-2'334	-5'376.25	-1%
- Total Charges d'exploitation restantes	-52'252.91	-12%	-15'641	-36'611.59	-9%
= Résultat de la Fondation avant amortissem	10'228.84	2%	-63'660	73'889.23	19%
- Amortissements et correction des valeurs des actifs immobilisés	-5'523.64	-1%	-2'850	-2'674.00	-1%
= Résultat de la Fondation	4'705.20	1%	-66'510	71'215.23	18%
+ Recettes exceptionnelles et uniques étrangères à la période	3'193.95	1%	-15'813	19'007.35	5%
- Charges exceptionnelles et uniques étrangères à la période	-1'234.40	0%	-1'003	-231.80	0%
= Résultat annuel	6'664.75	2%	-83'326	89'990.78	23%



Rapporto di gestione 2022

MANUALE «PIANIFICAZIONE, COSTRUZIONE E GESTIONE DELLE AREE DI STAZIONAMENTO»

Spesso Cantoni e Comuni difettano di esperienza di fronte al compito di cercare, realizzare e gestire aree di stazionamento per le minoranze nazionali degli Jenisch e dei Sinti e per i nomadi Rom. Oppure si presentano delle sfide nell'utilizzazione delle aree.

Con il sostegno dell'Ufficio federale della cultura UFC e dell'Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE la Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» ha perciò elaborato un «manuale» che possa fungere da guida a Cantoni e Comuni.

Il manuale riunisce le conoscenze disponibili e stabilisce per la prima volta gli standard per le aree di stazionamento. Il tema principale sono i requisiti richiesti per l'ubicazione, l'infrastruttura o la gestione. Basandosi sulle competenze dell'Associazione per la pianificazione del territorio EspaceSuisse il discorso si allarga poi anche a numerose e importanti questioni relative alla pianificazione del territorio e al diritto delle costruzioni. Nel manuale vengono ad esempio illustrati i vantaggi che derivano dai piani di utilizzazione cantonali per le aree di stazionamento: i Cantoni si assumono la responsabilità e sgravano i Comuni dal punto di vista della pianificazione del territorio così come a livello politico e finanziario. Il manuale contiene anche informazioni su questioni relative alle zone o sulla protezione contro il rumore.

Nel quadro dei lavori per il manuale sono stati inoltre predisposti materiali per le persone che gestiscono le aree di stazionamento. La Fondazione ha per esempio elaborato regolamenti modello per le aree, ma raccomanda al contempo alle autorità di far partecipare le persone che utilizzano l'area alla stesura dei regolamenti.

Il manuale affronta anche aspetti finora poco considerati, e include informazioni di base e suggerimenti per una gestione naturalistica delle aree di stazionamento. Dare grande importanza alle questioni ecologiche, come raccomanda il manuale, crea un valore aggiunto sia per le autorità sia per Jenisch, Sinti e Rom. Questi ultimi approfittano di una migliore qualità della vita nelle aree di stazionamento, ad esempio in quanto si evita la formazione di isole di calore; i Comuni possono aumentare la quota di superficie in armonia con la natura nel loro territorio.

Per la Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» uno dei principali compiti nel 2022 è stata l'elaborazione del manuale. La pubblicazione è avvenuta nel marzo 2023. Il manuale può essere scaricato dal sito web della Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» in lingua tedesca o francese.



VALUTAZIONE DELLE AREE DI STAZIONAMENTO BASILEA-CITTÀ E KAISERAUGST

Le aree di stazionamento "Friedrich Miescher-Strasse" nel Cantone Basilea-Città e "Kaiseraugst" nel Canton Argovia sono ubicate in aree di utenza che si sovrappongono in parte e sono aperte tutto l'anno sia per Jenisch e Sinti svizzeri sia per nomadi Rom stranieri. Le due aree di stazionamento sono però diverse per quanto riguarda l'infrastruttura, la posizione relativamente al centro abitato, il regolamento e la gestione.

Proprio perché le due aree di stazionamento sono diverse e tuttavia presentano affinità è stata avviata una valutazione comparativa, che è stata effettuata da «Katrin Rieder Kulturprojekte». Sono stati condotti colloqui con il Comune di Kaiseraugst, con i Cantoni, con le persone che utilizzano le aree, con le organizzazioni degli Jenisch e dei Sinti e con persone che abitano nelle vicinanze. La valutazione si è focalizzata sui temi della convivenza nelle aree di stazionamento, sull'infrastruttura e sulla gestione. La valutazione ha fornito conoscenze utili per ottimizzare entrambe le aree di stazionamento e informazioni generali per la costruzione e la gestione di aree di stazionamento nuove o già esistenti altrove.

I Cantoni Basilea-Città e Argovia e il Servizio per la lotta al razzismo della Confederazione hanno sostenuto la valutazione con un contributo finanziario e fornendo consulenza specialistica. La Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» ha pubblicato nell'estate 2022 le conclusioni tratte dalla valutazione e le relative raccomandazioni. La relazione è consultabile sul sito web della Fondazione (solo in lingua tedesca).

NUOVO PROGETTO DI CONSULENZA NEL SETTORE SOCIALE DAL GENNAIO 2022

Progetto di consulenza - Creazione

Al lancio del progetto di consulenza, a inizio gennaio 2022, già nelle prime settimane è risultata evidente la domanda per un'offerta di consulenza individuale diretta. Si sono annunciati Jenisch e Sinti, ma anche autorità e organizzazioni in contatto con loro. La fase di avvio si è incentrata sullo sviluppo dell'offerta di consulenza, parallelamente alle attività di consulenza che hanno funzionato sin dall'inizio.

Sono stati elaborati e implementati criteri decisionali e un processo di pagamento per il versamento delle prestazioni finanziarie transitorie per il sostegno nei singoli casi. Poiché nelle consulenze viene data grande rilevanza alla protezione dei dati, è stato definito un concetto di protezione dei dati. Tutte le informazioni rilevanti e i dati sensibili delle persone che fanno uso dell'offerta di consulenza restano presso la/il consulente. Per garantire la qualità nel processo di pagamento delle prestazioni finanziarie transitorie si è scelto di inoltrare la descrizione della situazione in forma anonimizzata per una seconda valutazione, e la relativa garanzia di qualità, a un esperto della Caritas di Zurigo.

Per far conoscere l'offerta di consulenza sono stati creati dei fogli informativi: uno rivolto a Jenisch, Sinti e nomadi Rom, l'altro ad autorità e organizzazioni del settore sociale.



Progetto di consulenza – Gruppo di accompagnamento

Il gruppo di accompagnamento del progetto di consulenza ha iniziato a operare nel 2022. Oltre a Simon Röthlisberger e Jan Amstutz ne fanno parte: Uschi Waser (presidente di Naschet Jenische), Bernhard Jurman (membro della direzione della Caritas di Zurigo ed ex responsabile del Servizio nomadi della Caritas di Zurigo) e Thomas Zysset (attualmente consigliere comunale di Bolligen, già responsabile del Servizio nomadi dei Servizi sociali della città di Berna). Nel 2022 si sono svolte quattro riunioni. Il gruppo di accompagnamento ha dato buoni risultati in particolare per la pianificazione dell'avanzamento del progetto e per la discussione su temi specifici della consulenza.

Progetto di consulenza – Esperte/i esterni e network

Per gli accertamenti e i colloqui relativi a questioni giuridiche è stata sviluppata e istituzionalizzata la collaborazione con un avvocato. Le competenze acquisite grazie a questa collaborazione in merito alla situazione giuridica in connessione con il modo di vita nomade e relativamente alla protezione delle minoranze sono un'importante risorsa per il progetto di consulenza.

Il progetto di consulenza nel settore sociale della Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» si è affiliato alla Rete di consulenza per le vittime del razzismo, un progetto congiunto della Commissione federale contro il razzismo CFR e di humanrights.ch volto a rafforzare l'interconnessione di diverse organizzazioni che forniscono consulenza a persone vittime di discriminazioni. L'obiettivo di questo gruppo di lavoro è promuovere il confronto specialistico tra i centri che offrono consulenza nel settore della lotta al razzismo e documentare e raccogliere episodi di razzismo e discriminazione in modo anonimizzato.

Le vittime delle misure coercitive a scopo assistenziale e dell'azione «Bambini della strada» chiedono spesso aiuto per poter prendere visione degli atti che li riguardano. Il progetto di consulenza offre sostegno a queste persone affinché possano soddisfare le condizioni formali e ottenere l'accesso all'Archivio federale.

Progetto di consulenza – Stima delle risorse e delle attività

Nello scorso anno 2022 si è riusciti a sviluppare un'offerta costante di consulenza per Jenisch, Sinti e nomadi Rom in Svizzera. Si è visto che c'è richiesta per una simile offerta. Anche organizzazioni e autorità che hanno contatti con Jenisch, Sinti e nomadi Rom si avvalgono della competenza della Fondazione e della consulenza. Queste consulenze si incentrano ad esempio sul modo di vita nomade o sugli approcci metodici per gestire la prassi di sostegno ai fini di una migliore protezione delle minoranze.

Si è inoltre constatato che le attuali risorse non sono sufficienti per molti compiti inclusi nella descrizione del progetto. Soprattutto per diffondere informazioni di base e per sensibilizzare la popolazione sono necessarie, oltre all'attività diretta di consulenza, più risorse. In aggiunta a questo, nell'attività di consulenza sono emersi settori in cui la Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» ritiene necessario un intervento. Si tratta in particolare del lavoro di prossimità, del miglioramento



dell'efficienza energetica delle costruzioni mobiliari (container, chalet) e delle roulotte, delle questioni relative alla salute e all'istruzione.

In una prima fase il grado d'occupazione del responsabile di progetto ha quindi potuto essere aumentato dal 60% all'80% a partire dall'inizio del 2023. Un primo passo reso necessario a causa della grande richiesta di consulenza e della sopra citata necessità di agire anche in altri settori.

PARERI E HEARING

La Fondazione prende regolarmente posizione sui piani di utilizzazione e partecipa a procedure di consultazione degli uffici. Nel 2022 ha elaborato una presa di posizione sul piano cantonale di quartiere Froumholz, nel Comune di Muri bei Bern, dove dovrebbe essere creata un'area di passaggio con la possibilità di un utilizzo prolungato durante l'inverno.

PUBBLICHE RELAZIONI

Con la pubblicazione della valutazione delle aree di sosta Basilea-Città e Kaiseraugst nell'estate 2022 la Fondazione è stata proattiva nel lavoro di pubbliche relazioni. Ne hanno parlato sia i radiogiornali regionali dei Cantoni Basilea e Argovia sia la «Basler Zeitung» e l'«Aargauer Zeitung».

Il segretariato della Fondazione è stato costantemente a disposizione di giornaliste e giornalisti sia per fornire informazioni sia per conversazioni di approfondimento.

CONTATTI CON CANTONI E COMUNI

Basandosi sulle conoscenze in merito al bisogno di nuove aree di stazionamento nelle diverse regioni, la Fondazione conduce colloqui con i Cantoni. Per promuovere il dialogo sul tema delle aree di stazionamento la Fondazione organizza ogni anno un incontro nazionale per le/i rappresentanti dei Cantoni.

CONTRIBUTI AL FONDO CULTURALE 2022

L'Ufficio federale della cultura UFC versa ogni anno alla Fondazione «Un futuro per i nomadi svizzeri» un contributo da devolvere a un Fondo culturale. Grazie a esso la Fondazione sostiene progetti volti a dare visibilità alla minoranza degli Jenisch, dei Sinti e dei Rom. Sul sito web della Fondazione si trovano informazioni sui criteri di sostegno. Nel 2022 la Fondazione ha sostenuto i seguenti progetti:

- La Radgenossenschaft der Landstrasse ha ricevuto un contributo di CHF 20'000 per la Feckerchilbi 2022 a Coira. La manifestazione era stata rinviata a causa della pandemia, mentre il sostegno era stato assicurato già nel 2019.
- L'associazione *Settimana della cultura zingara a Zurigo* ha organizzato nel maggio 2022 presso l'Hardturm-Areal di Zurigo le "Giornate della cultura zingara". L'evento è stato sostenuto con CHF 10'000.



- Il *Centro itinerante per la cultura zingara* ha ricevuto CHF 20'000 per cinque manifestazioni culturali pubbliche.
- L'associazione *Jenisch-Manouche-Sinti JMS* ha organizzato in Ticino, in collaborazione con il Cantone, un'occasione di incontro nell'unica area di passaggio ticinese. Le attività dell'associazione JMS sono state sostenute con un importo di 20'000 franchi.

CONSIGLIO DI FONDAZIONE E SEGRETARIATO

All'inizio del 2022 il Consiglio di fondazione ha proposto Pascal Gottier (rappresentante Jenisch) per l'elezione a nuovo membro. Ha preso il posto di Ursula Waser (rappresentante Jenisch).

Alla fine del 2022 hanno rassegnato le dimissioni dal consiglio di fondazione Ursulina Gruber (rappresentante degli Jenisch), Micheline Guerry-Berchier (rappresentante dell'Associazione dei Comuni Svizzeri) e Jörg Hartmann (rappresentante dei Cantoni). Nella riunione del dicembre 2022 il Consiglio di fondazione ha nominato Scarlette Geiger a succedere a Ursulina Gruber. A fine anno era invece ancora aperta la questione della sostituzione della seconda rappresentanza rispettivamente per l'Associazione dei Comuni Svizzeri e per i Cantoni.

L'assistente sociale Jan Amstutz ha iniziato a lavorare all'inizio del 2022 presso il segretariato per il progetto di consulenza nel settore sociale. Per poter avere a disposizione dei locali adatti all'attività di consulenza nel quadro del progetto, a metà agosto 2022 il segretariato si è trasferito nella Monbijoustrasse 22 a Berna.



CONSIGLIO DI FONDAZIONE 2022

Presidente

Christoph Neuhaus Consigliere di Stato del Canton Berna Berna

Membri del Consiglio di fondazione

Albert Barras	Associazione Jenisch-Manouche-Sinti	Marly
Michael Bittel	Missione evangelica zigana svizzera	Céligny
Rosalita Giorgett-Marzorati	Ufficio federale della cultura	Berna
Pascal Gottier (dal 2022)	Radgenossenschaft der Landstrasse	Zurigo
Ursulina Gruber (fino a fine 2022)	Cooperation Jenische Kultur CJK	Basilea
Micheline Guerry-Berchier (fino a fine 2022)	Associazione dei Comuni friburghesi	Saint-Aubin
Claudia Hametner	Associazione dei Comuni Svizzeri	Berna
Jörg Hartmann (fino a fine 2022)	Canton Argovia	Wettingen
Lena Poschet	Ufficio federale dello sviluppo territoriale	Berna
Alfred Werro	Centro itinerante pr la cultura zigana	Zurigo
Fino Winter	Sinti Svizzera	Berna

Segretariato

Simon Röthlisberger, segretario generale

Christine De Gasparo, responsabile di progetto (fino al settembre 2022)

Jan Amstutz, responsabile di progetto "Offerta di consulenza nel settore sociale"

Schwanengasse 9

3011 Berna

Nuovo indirizzo dall'agosto 2022:

Monbijoustrasse 22

3011 Berna

Società fiduciaria

TreS Treuhand GmbH

Dorfstrasse 5

3550 Langnau

www.trestreuhand.ch



Ufficio di revisione

Treviso Revisions AG, San Gallo
Gaiserwaldstrasse 6
9015 San Gallo



FINANZE

Bilancio		Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri			
(prima dell'utilizzo dei profitti)					
ATTIVI	31.12.2022	in %	Delta	31.12.2021	in %
Capitale circolante					
Mezzi liquidi	650'919.93	65%	105'452	545'468.03	59%
Altri crediti a breve termine	16'320.74	2%	-9'912	26'232.88	3%
Ratei e risconti attivi	6'772.85	1%	2'942	3'831.15	0%
Totale capitale circolante	674'013.52	68%	98'481	575'532.06	62%
Attivo fisso					
Immobilizzazioni finanziarie (titoli)	308'639.10	31%	-37'952	346'591.20	37%
Immobilizzazioni finanziarie (cauzione d'affitto)	-	0%	-1'367	1'367.00	0%
Beni patrimoniali mobili	11'253.00	1%	7'876	3'377.00	0%
Totale attivo fisso	319'892.10	32%	-31'443	351'335.20	38%
TOTALE ATTIVI	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%
PASSIVI					
Capitale di terzi a breve termine					
Debiti per forniture e servizi	29'726.61	3%	22'994	6'732.20	1%
Altri debiti a breve termine	-	0%	-	-	0%
Ratei e risconti passivi	33'317.90	3%	22'318	11'000.00	1%
Accantonamento (ore straordinarie, vacanze)	20'414.95	2%	-7'194	27'609.15	3%
Totale capitale di terzi a breve termine	83'459.46	8%	38'118	45'341.35	5%
Capitale di terzi a lungo termine					
Accantonamento (esposizione virtuale)	15'458.13	2%	-68	15'526.13	2%
Accantonamento (fondo culturale)	10'000.00	1%	-14'300	24'300.00	3%
Accantonamento (aiuto diretto)	36'623.50	4%	36'624	-	0%
Totale capitale di terzi a lungo termine	62'081.63	6%	22'256	39'826.13	4%
Totale capitale di terzi	145'541.09	15%	60'374	85'167.48	9%
Capitale proprio					
Capitale della Fondazione	1'000'000.00	101%	-	1'000'000.00	108%
Riporto utili e perdite	-158'300.22	-16%	89'991	-248'291.00	-27%
Utile di esercizio	6'664.75	1%	-83'326	89'990.78	10%
Totale capitale proprio	848'364.53	85%	6'665	841'699.78	91%
TOTALE PASSIVI	993'905.62	100%	67'038	926'867.26	100%



Conto d'esercizio		Fondazione Un futuro per i nomadi svizzeri			
	2022	%	Delta	2021	%
+ Contributi di enti pubblici	300'000.00	69%	-50'000	350'000.00	89%
+ Contributi di enti pubblici (aiuto diretto)	80'000.00	18%	80'000	0.00	0%
+ Contributi di terzi (aiuto diretto)	40'000.00	9%	40'000	0.00	0%
+ Liberalità (aiuto diretto)	40'417.40	9%	40'417	0.00	0%
+ Liberalità	500.00	0%	400	100.00	0%
+ Altri proventi	1'625.00	0%	1'625	0.00	0%
= Totale utili da contributi e donazioni	462'542.40	107%	112'442	350'100.00	89%
+ Redditi da titoli (interessi, dividendi)	10'683.00	2%	-228	10'910.90	3%
+/- Plus/minusvalenze (nette)	-37'952.10	-9%	-71'040	33'087.90	8%
- Spese titoli (commissioni, commissioni di borsa, tasse)	-965.90	0%	10	-975.63	0%
+ Proventi finanziari	65.90	0%	7	58.90	0%
- Oneri finanziari	-265.55	0%	-64	-201.65	0%
= Totale risultato finanziario e titoli	-28'434.65	-7%	-71'315	42'880.42	11%
= Totale utili della Fondazione	434'107.75	100%	41'127	392'980.42	100%
- Contributi e sussidi versati	-1'832.00	0%	6'168	-8'000.00	-2%
- Perizie, rapporti, pubblicazioni, rappresentanza degli interessi	-48'744.95	-11%	-9'869	-38'876.15	-10%
- Aiuto diretto	-40'417.40	-9%	-40'417	0.00	0%
= Risultato Fondazione prima delle spese per il personale	343'113.40	79%	-2'991	346'104.27	88%
- Spese per il personale del Consiglio di fond	-11'712.65	-3%	-3'663	-8'050.00	-2%
- Spese per il personale della segreteria	-268'435.45	-62%	-41'049	-227'386.40	-58%
- Altre spese per il personale	-483.55	0%	-317	-167.05	0%
= Risultato Fondazione prima delle altre spese d'esercizio	62'481.75	14%	-48'019	110'500.82	28%
- Spese per locali	-13'748.40	-3%	-4'164	-9'584.80	-2%
- Manutenzione, riparazioni, sostituzioni, leasing beni patrimoniali mobili	-595.70	0%	-596	0.00	0%
- Assicurazioni di cose, tributi, tasse, autorizzazioni	-742.25	0%	-420	-322.30	0%
- Spese amministrative e per informatica	-29'455.96	-7%	-8'128	-21'328.24	-5%
- Spese per pubblicità, pubbliche relazioni	-7'710.60	-2%	-2'334	-5'376.25	-1%
- Totale altre spese d'esercizio	-52'252.91	-12%	-15'641	-36'611.59	-9%
= Risultato Fondazione prima degli ammortai	10'228.84	2%	-63'660	73'889.23	19%
- Ammortamenti e rettifiche del valore attivo fisso	-5'523.64	-1%	-2'850	-2'674.00	-1%
= Risultato Fondazione	4'705.20	1%	-66'510	71'215.23	18%
+ Utili straordinari, unici, relativi a esercizi precedenti	3'193.95	1%	-15'813	19'007.35	5%
- Spese straordinarie, uniche, relative a esercizi precedenti	-1'234.40	0%	-1'003	-231.80	0%
= Utile di esercizio	6'664.75	2%	-83'326	89'990.78	23%

